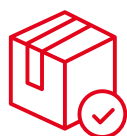


# APOTHEKEN IN DER PANDEMIEBEKÄMPFUNG

Die öffentlichen Apotheken in Deutschland haben seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 nicht nur die alltägliche Arzneimittelversorgung sichergestellt, sondern auch zahlreiche Spezialaufgaben übernommen, um vor Ansteckungsgefahr zu schützen – aber auch, um in Quarantäne befindliche Personen sicher zu Hause mit Medikamenten zu versorgen. Botendienste, Desinfektionsmittel, Schutzmasken, Schnelltests und Impfstoffe – diese Begriffe stehen stellvertretend für das breite und zum Teil neue Leistungsspektrum der Apotheken in der Pandemie-Zeit. Oft innerhalb weniger Tage haben die Apotheken umfangreiche gesetzliche Vorgaben umgesetzt, um ihre Patienten in dieser schwierigen Zeit bestmöglich zu unterstützen.



**450** Tausend

Botendienste (+50 Prozent) pro Tag wurden von den Apotheken vor Ort während der ersten Pandemie-Welle im März 2020 erbracht, um Kontakte zu vermeiden.



**16,7** Millionen

nicht verfügbare Rabattmedikamente haben die Apotheken 2020 gegen Ersatzpräparate ausgetauscht. Das wahre Ausmaß der Lieferengpässe ist noch größer.



**99,8** Prozent

der Apotheken waren im Dienst – nur 30 von 19.000 Apotheken mussten bis Ende April 2020 wegen Infektionsverdachts beim Personal kurzzeitig schließen.



**11,0** Prozent

ihrer Arbeitszeit wenden die Beschäftigten der Apotheken mindestens dafür auf, um Lieferengpässe zu managen.



**40,6** Prozent

ihres Arbeitszeitaufwandes für das Management von Lieferengpässen können Apotheken durch gesetzliche Lockerungen bei der Abgabe von Rabattvertragsarzneimitteln seit Beginn der Pandemie einsparen.



**5,1** Millionen

Liter Desinfektionsmittel haben die Apotheken zwischen März und Mai 2020 selbst hergestellt, um Lieferengpässe bei industriellen Produkten auszugleichen.



**25** Prozent

mehr Umsatz mit GKV-Rezepten gab es im März 2020, weil sich die Patienten vor dem ersten Lockdown mit lebenswichtigen Medikamenten versorgen wollten. Dafür gab es Umsatzeinbrüche im Mai und Juni.



mindestens **1** Million

Corona-Impfstoff-Dosen pro Woche haben die Apotheken seit Ostern 2021 an Arztpraxen distribuiert – zumeist problemlos und mit steigender Tendenz.



**510** Millionen

FFP2-Schutzmasken für 34 Millionen Menschen beschaffen, konfektionieren und verteilen. Diesen Versorgungsauftrag hatten die Apotheken zwischen 15. Dezember 2020 und 15. April 2021.



**19,3** Millionen

Grippeimpfdosen haben die Apotheken 2020 an Haus- und Fachärzte geliefert. Die Saison 2019/2020 endete spät, die Impfungen 2020/2021 begannen früh.



**1.200** Apotheken

führen kostenfreie Corona-Schnelltests durch – und sind für alle nach Ort und PLZ auf [www.mein-apotheekenmanager.de](http://www.mein-apotheekenmanager.de) zu finden (April 2021).